



Arno Schmidt

Die Umsiedler

Suhrkamp

Die Umsiedler geraten in den Wirren der Nachkriegszeit aus Niedersachsen ins rheinhessische Alzey. Auf der beschwerlichen Bahnfahrt nach Süden kommen sich der bücherversessene Erzähler und eine junge, kriegsverletzte Witwe näher. Diese zarte Liebesgeschichte, zwischen Koffern und Kisten mit letzten Habseligkeiten, führt zwei Menschen zusammen, die von Krieg und Vertreibung gezeichnet wurden und die dennoch versuchen, sich gemeinsam ein neues Leben aufzubauen, auch wenn es ihnen die Einheimischen nicht leicht machen.

Alexander oder Was ist Wahrheit? erzählt in kaum verhüllender antiker Camouflage von der ideologischen Verblendung, die zu blinder Gefolgschaft führt, und von der Korruptierbarkeit durch politische Macht.

ARNO SCHMIDT wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung (www.arno-schmidt-stiftung.de).

Weitere Titel von Arno Schmidt im suhrkamp taschenbuch: *Schwarze Spiegel* (st 5270), *Seeland-schaft mit Pocahontas* (st 5271), *Kühe in Halbtrauer* (st 5272), *KAFF auch MARE CRISIUM* (st 5273), *Brand's Haide* (st 5331), *Aus dem Leben eines Fauns* (st 5332), *Die Gelehrtenrepublik* (st 5333), »Es gibt keine Seligkeit ohne Bücher«, hg. von Bernd Rauschenbach (st 5334), *Das steinerne Herz* (st 5380), *Leviathan* (st 5381)

Arno Schmidt
Die Umsiedler
Alexander oder
Was ist Wahrheit?
Zwei Prosastudien

Suhrkamp

Die Erstausgabe erschien 1953
in der Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt a. M.

Erste Auflage 2024
suhrkamp taschenbuch 5382
© 2021 Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld
Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns
auch eine Nutzung des Werks für Text und
Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.
Umschlagfoto: Arno Schmidt
Gestaltung, Satz: Friedrich Forssman
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany
ISBN 978-3-518-47382-5

www.suhrkamp.de

Die Umsiedler

i Der frühreife Mond schob, rachitisch krumm, übern Bahndamm; einmal wieder Fleisch satt. Büsche noch mit etwas frischem Regen verziert; und wieder anfang könn zu rauchen. Eine fette Wolken- nutte räkelte graue Schultern hinter den Abendwäldern; Makka- roni und die harte Ecke Schweizer reingerieben. Zwei Windsbräute rannten auf mich zu, mit zarten staubigen Mähnen, durchsichtigen gelben Leibern; irrten verlegen näher, rafften bebend die Schleppe, drehten sich und seufzten entzückend (dann kam aber schon das Lieferauto von Trempenau, und sie mußten hinterher, gezogen, mit langem mänadisch durchgebogenem Kreuz : Eener mit'm Auto hat immer mehr Chancen!)

Die gesunkene Sonne hinterließ noch lange das Rot von Löschpa- pier, in das von oben her Tinten der Nacht einsickerten. Regen floß dann schräg um die knochigen Bäume; Wind gab krummen Flücht- lingen Püffe in Haar und Augen, mach daß Du weiterkommst, die Wetterhähne schackerten auf den Firsten. Graue Siedlung mit Schiefer gedeckt; zum teufelsten Male die Ronde um Benefeld, immer außen rum. Im kahlen Himmel hallte der Wind sehr; Radio entwalzte lang allen öden Dachluken : da saßen sie mit wütenden Gesichtsscheiben bei 25 Watt; meine lehmigen Füße trieben mich im Wegerinnsal, bis' Herz abgewetzt war wie der Mantel, Salat, Salat. Kein Lastenausgleich, Hausratshilfe, Aufwertung der Ost- sparkonten (Fluch den Ministern!). Die Sterne erschienen wie Diebe in Regenmänteln, in schleichenden Wolkengassen. Aber da- für drei Mann in jeder Stube; aber dafür Wiederaufrüstung he : was müssen das für Ochsen sein, die sich den Fleischer zum Kö- nig wählen! Der schwarze Wind gebärdete sich wie ein Rasender, rempelte und schrie; den nächsten Zweig hieb er mir durch die Stirn, pfiß einem Kumpel und spuckte Regen : der kam johlend von hinten, trieb mir den Hut hoch und würgte am Schal. Aber dafür klappt die Umsiedlung immer nicht : in jedem Beruf ist ein Mensch mit 65 ausrangiert; aber der Staatsmann, Senilissimus, wird scheinbar erst mit 75 so recht reif, eiskalt, total unmensch-

lich, greisig gräulich griesgram Gräber grimmig. Drei graue Fledermenschen kreuzten mich in langen taumelnden Umhängen, und schon erschien der schwarze Dachkeil des Niedersachsenbauern : Niemand, der nicht Landwirt war, hat ein Recht von den Schrecken des Krieges zu reden : die ewigen Kontrollen, mein Lieber! Daß Euch der Kriwitz! Eine magere Silbereule hängt reglos im Kiefernwebicht; am Teich : wegelagern Baumkerle in Nebbellumpen, Arme wie Keulen, knotig drüber gehalten. Drinnen der Tischfluch über die Sirupschnitte; verschimmelte Wände, wer kann das Loch erheizen; hinein in Wetzels Belphegor (gottlob war Beier noch nicht da); und dies ist das sogenannte Existieren, was wir jetzt tun. (Die Windschlägerei tobte draußen immer noch fort.)

- ii So mißfällig betrachtete er die dritte Kiste, daß sich sein Gesicht zusammenrollte; dann wies er Müller mit der Schulter an : »Holz?« »kopf.« antwortete Jener düster und wölbte auch den Rücken : »Holz? kopf!«, bis das Getüm in der Ecke lastete. »Das Bett erst!« und Kreisflüchtlingsbetreuer Schulz mahnte von unten in alle roten Güterwagen : »Immer bis obenhin laden. – Ganz dicht.« Auch zu uns : »Immer bis oben hin!«. An seiner Schulter sprach Lepke sorgfältig : »Holz-« und Müller gramvoll : »kopf«. Selbst der Wind war viel zu kalt, letzten Endes doch wohl nur n richtiger Ausfeger, Rausschmeißer, und dann hob sich Schulz auf die Zehen, sah in die Liste, und schrieb mit Kreide an unseren Wagen ALZEY.

Eine Kiste (ohne Deckel) kaufte ich vom Lepke, die andere brachte Vehlows gratis aus der Waldorfschule mit. Erst die Bücher, das war wie Baukasten spielen. In die lange kamen unten Zeitungen rein, und dann das bisschen Anzuziehen – Quatsch! die Zeltbahn muß natürlich zu unterst; also : Alles nochmal raus. Holzwolle in und um die zwei Tassen, die wiederum in den großen Topf; der Pokal hatte sein extra Kistchen, und da gingen die Likörgläser noch in die Ecken. Beschriften soll mans auch, so malte ich handlang mit Ausziehtusche und trugs vorschriftsmäßig in die Transportlisten ein,

dreifach. Abschied nahm ich nachts um Zwölf, da sah ich die albernern Gesichter wenigstens nicht mehr. Intensiver Dorfbummel, for the last time once more, nur selten gab ein Haus noch Licht, um Euch wein ich keine Träne : hatten die ›Deutschen Rechtsparteien‹ nicht schon beim ersten schüchternen Anlauf wieder 24 % aller Stimmen ›auf sich vereinigt‹?! Wind pffft auf meinem Ohr und fummelte eilig am Mantel; da wußte ich schon, ich sollte noch einmal mit, auch der spitze Stern zeigte marsch in die Wälder. Die Haidestraßen lagen um Mitternacht schön leer : weicher graupolierter Asphalt, oben der Lichtteich im rauen Wolkenmoor, die Bö schob mich an und ich fror mich glücklich, floß über Straßen, rann in verschlagenere Wege, ein fernes Motorrad stürzte plärrend seinem Lichtfleck nach, Wasser lallte drude unter meinem Sprung und füllte mir den Schuh mit schläfrig eiskalter Liebkosung; und der Chauffeur lachte nur, als wir morgens die paar Kisten auf den LKW schoben (hier fielen die Bettbretter das erste Mal auseinander, und ich mußte rostigen Draht am spöttischen Hang suchen). (Vorsichtshalber noch mal austreten, und mein Wasserlein ringelnatterte unters Blaubeerkrout; verrückte biologische Welt!) Sie kriegten jeder die Zigarette, denn Müller und Lepke fuhrten ohnehin zum Stempeln nach Fallingbostel; ich dachte nochmals den Abschiedsfluch hausum, so, und nun fahr zu, Schwager! Die niedersächsische Sonne strahlte aus dem windigen blitzblauen Novemberhimmel; auch sie war froh, daß wieder ein paar Flüchtlinge weniger wurden. Manche standen schon und kanteten Schränke hinein, Andre kamen angeknattert, der mit Anhänger, Einer hatte sogar zwei lebende Ziegen im Lattenverschlag. Der Kreisflüchtlingsbetreuer lotste uns zum G-Wagen; wir stapelten mein Gelumpe flink in der Ecke hoch : Wiedersehn, Herr Müller : noch aus der Kurve winkten sie bieder, eine Hand krampfhaft am Seitenbrett. Ein sauberer Kleinlaster schnürte heran (.....) ich verhielt meinen Absprung noch (.....) kurvte arg elegant, und die zähe Mädchenstimme fragte : »Also hier rein!«. Sie gefiel mir so, daß ich spontan zugriff, und mit dem Fahrer, o Du Menjoubärt-

chen, ihr Zeug hochholte : viele feste Kisten («Vorsicht : da's Radio drin!«), Schränke Tische Stühle mit umwickelten Beinen, und sie lächelte sehr zu meinem Lohn.

iii Die Sonne strich ihr über den karierten Rock (dahinter : schwerer Reif im Blaubeerkraut, und gefrorener gelber Sand, den man bestimmt noch leicht zerbröckeln könnte). Zwischen Koffern : »Gehn wir zur Börse?«. Ein Staubkerl erhob sich mittelgroß, waltzte breit auf der Straße heran, überrannte uns schmale Rücken. Züge erschienen ernst, hielten, luden Hastige aus und ein, rauchten, schlängelten langsamschnell davon, Blauwölkchen flogen hurtig über sonnigen Gleisen : öde. Augen wie helles Vogelgeschrei. »Gehen wir?« Jetzt waren sie gekonnt erstaunt unter der entspannten Stirn. – »Ja bitte!«

Ihr Koffer war toll schwer; aber nun mußte sie, die Hände im Mantel, nur eine breite moderne Jagdtasche über der subtilen Schulter, langsam neben mir her bummeln (auch unsere Möbel standen oben listig eng aneinander geräumt!). Zwei Gastzimmer der Börse; erst halb voll; vorm Fenster lockte ein winziger Rundtisch. Ich schob die Schuhspitze an den Rand des nächsten Sonnenflecks und bat : »Sind Sie auch allein?!« Sie überlegte, gerade so wie man soll; dann wiegte sich zierlich der Lippenkelch : »M-m.« Sah anerkennend zu, wie ich die zwei Stühle belegte, und mit den Koffern unsere Weltecke verschanzte. Ein bißchen sitzen. »Katrin,« deklamierte sie düster : »und eine arme Witwe.« (Der Mann 44 nach halbjähriger Ehe gefallen; und sie ist auch nicht katholisch.) Sie aß dann zwei schicke Brötchen Wurst und dicken Edamer mit feuerrotem Wachsrand, trank lehmigen Thermoskaffee. Am langen Rechteck nebenan zog eine Großfamilie ein : Vater, Mutter, sechs erwachsene Söhn' und Töchter; drüben beim Ofen possessiv lärmend Borck mit seiner Högfeldtserie von Zwölfen, kam klein und bucklig an und plärrte mit den Hauerzähnen. »Kenn Sie den?« fragte Katrin draußen, als wir ein Stück haidwärts zogen. »Ich war

Dolmetscher an der Hilfspolizeischule, und er Kammerverwalter«. »Und jetzt übersetzen Sie Bücher.« Die Sonne kam wieder den Weg entlang, Schatten entwischten auf Feldern, die Forste hallten noch mehr von Wind. Ich breitete meinen Soldatenmantel, Sir Walter Raleigh, über den Baumstumpf, und die Queen nahm Platz. Besah den Atlas, Marburg, Westerbürg, Alzey, weiter. Unvermittelt : »Sie frieren nicht!« Schwarze Stimme, Gesicht hunnischblaß, Herzjägerin der Lüneburger Haide, *sauvage et non convertie*, mit Brauenpeitsche und Bogenmund. Wind überfuhr uns mit sausen- den Glaslasten, Zweige schlugen zarte knöcherne Wirbel, im Gras raschelte sichs zu. Die Beute neben sich, erlegt im Kraut. Ihre gel- ben Hände flimmerten ums eckige Buch, die breite graue Riemen- sandale hob manchmal sacht die Spitze und klopfte buschmännige Zeichen. O Rock und Bluse! Katrin lächelte listig und faul, an mir vorüber, abwesend, durch mich hindurch, für mich, über mich hin- weg. O Rock. Blauweiß das Himmelsschachbrett mit Wipfeln be- wegt. Und Bluse.

- iv Himmel schon rotblau gestreift wie ein Fuhrmannskittel, und der Wind blies uns so kalten Staub auf die Backen, daß Katrin ener- gisch : »Ach du Donau!« zu ihm sagte; trotzdem besahen wir die- sen letzten Abend, bis er wüstenrot wurde, ganz leer, und über- haupt übertrieben. Dann gingen wir hintereinander durch den steinernen Flur wieder in die große Gaststube, wo es schrecklich von Kindern schwärmte, gehenkte Mäntel ringsum; und Stim- mengulasch in gelber Lichtsoße. »Wollen wir auch was essen!«; ich sah indessen ergeben durch die Scheiben auf die eckige Nacht : also hat der rotierende Gott die Welt geliebet; tja. (Brause 30, Brühe 30, Kaffee 50).

Wulstiges Gelächter; »Äin Äi« (das ist natürlich Borck); die ha- gere Frau gürtet eine Schürze um und macht Schnitten für viele Kinder : die fuhren aufeinander im Saale umher und zwitscher- ten sich atemlos; (Eins wunderte sich gelehrt überm Atlas, wie die Länder so komische Namen hätten : »Eng«, »Nieder«, dann gar

›Ruß‹); junger Mann mit schielgelbem Mädchen, samtig grundloses Slawengesicht : natürlich : auch aus dem Kinderwagen schielte's schon sanft und versoffen; uns gegenüber der alte Mann in feierlich dunkelgestreifter Hose, seine seidengraue Fünfigerin : würdig weidete ein Cyklopenpaar unter Rosen (?). Dem Wirt war es anscheinend ungewohnt still; er griff nur einmal nach dem Knopf hinter sich : »knack am Fänstör – des Panazzo – fallän dunkäll – note Nosön« jauchzte es geschmeidig, Geigen pfffen sich bogig immer höher, und die Yahoos feixten und bliesen moorigen Nebel aus den Backentaschen. Viele Rentenempfänger. »Die haben sich möglichst Solche ausgesucht, die keine Arbeit wegnehmen,« flüsterte die aufmerksamere Katrin. »Warum haben Sie sich eigentlich gemeldet?«. »Och,« sagte sie (nur widerwillig noch mal dran denkend) : »ich war bei einem scheußlichen alten Weib zur Untermiete, so eine ›vornehme‹ Greisin, mit ner total bekloppten Tochter. Sie schwärmte immer noch von ›unserem herrlichen Bismarck‹, und wollte für jede Tracht Wasser 2 Pfennig und n Psalm –« sie raffte zierlich Mund und Nase, als sie über die bösen Erinnerungen hinweg mußte : »und Sie?« »Ungefähr dasselbe : n verschimmelter Keller zu Zweit – mitm Kolonialwarenhändler zusammen –« beeilte ich mich hinzu zu setzen, als ich sah, daß die Augen zu knistern anfangen (war aber tatsächlich so gewesen!), »Der wollte jetzt noch heiraten, und für Drei – bzw. Vier, Fünf, i.i. – war s ja nu wirklich zu eng. – Da hab ich mich als gentleman eben weggemeldet.« Mitten hinein kam Flüchtlingsbetreuer Schulz, ganz Tatkraft und Breecheshose, mit zwei Mann Gefolge : »Ich verlese jetzt die Listen«, begann er so angespannt und hinterhältig, und griff nach dem Einen, als stünde der Faustmonolog bevor. Tat's sogar zweimal, damit es spannender würde. Bei ›Katharina Loeben‹ hob sie jedesmal 3 Finger und sah sich aufmerksam und vergnügt um (›Eine kleine Reise möcht ich machén mit-dir« : um 4 morgen früh solls losgehen, d.h. also wenn wir Glück haben um 6!). Kurz draußen : Mond schob sich steif und generalobersten durch die Reihen erbleichender Sternmannschaften; der

Wind murmelte und experimentierte mit Allerleigewölk; eine Lokomotive bummelte gleichmütig um den Bahnhof und pffiff sich eins : ist Alles »Medizin«. »Und Sie legen sich jetzt hin,« bestimmte ich, »und nehmen meinen Mantel dazu. – Ich bleib wach und paß auf.« »Ich hab doch Decken –« tat sie erstaunt. »Dann nehmen Sie ihn untern Kopf. – Ich wollte wenigstens ein Andenken haben. – Bitte.« »Und Sie sitzen dann da und frieren,« sagte sie wild und glücklich und stolz, stand auf, gähnte diskret mit den Schultern, und ich machte indessen auf dem Fußboden unterm Fenster das Lager zurecht. (Oben das Silberhermelin schlüpfte glatt durch Wolkenfugen, gierig, immer dem zitternden Blaustern nach).

v Ein Frierender, der sich mit beiden Händen zudeckt; auf dem Fußboden der Frauenkopf in schwarzen Mänteln; traurige Einzel flamme im Ofeneck, groß und rotlockig. »Einbier« für den krätzi- gen Markschein und er schiebt mir noch gelbe gepreßte Groschen : wohin gehts denn? Weiß nicht. Draußen : hohlgeschliffener Mond liegt auf dunklem Samtkissen, Teil vo'm gefährlichen Besteck. Stehen mit ödem Kopf oder meinswegen auch zehn Schritte weiter. Mond Licht; Kiefer Leuchter; Nachtwolke Dach : leben wir nicht hoch?

Die letzte Schlesierecke geht schlafen (»Legt Euch ock hin. / Och, a schimpft sich Inspeckter. / Ob a so heeßt, weeiß ich nich; jeden- falls unterschreibt a sich immer so.«). Der Hirnverletzte, und be- sossen dazu, faselte geil (oder wie der alte Gessner sagen würde : über die Maßen vnkeusch) : na, der hat n Paragraph 52, also nicht aufregen, geistig befindet man sich ja ohnehin lebenslänglich in Einzelhaft. Ich kannte mal Einen, wenn den der Ekel packte, ging er auf den Hausboden, und schlug dort ne halbe Stunde lang Nä- gel in ein Brett, grade und krumm, wies kam, in finsterer Kurz- weil. Und war ihm dann leichter? Leerer, ja. Und s ging wieder n paar Wochen. Was war für mich an der Tages- (genauer Nacht-) Ordnung? Der Schluck aus der Feldflasche : der Kaffee war nach

Farbe und Geschmack, als sei er unmittelbar aus dem Acheron geschöpft. (Armut der Sprache : Einer der nichts hört, heißt ›taub‹; wenn er nichts sieht ›blind‹. Wie aber ist er zu nennen, wenn er nichts riecht? Vielleicht ›glücklich‹ schlug ich mir denkfaul vor : auf jeden Fall, was? Und wenn er nichts schmeckt, und ich blickte angewideter in das schraubige Aluminiumloch). Mond, Horcher an der Wolkenwand, schob den kahlen leprösen Schädel, mit bläulichen Lumpen verwickelt, ins Fenster über Katrin; großporig, zerbuht, bistDuschonaufgeklärt, frech wie Weisheit. Leise das Schenkenradio mit »Variationen über La Paloma« : die bestanden darin, daß sie das Ding abwechselnd eine Oktave höher oder tiefer und zuletzt so stotternd schnell spielten, daß man vollkommen zappelig dabei wurde. Dann lobte ein gemischtes Doppel die Kadum-Lanolinseife derart blödsinnig, daß ich doch wieder ungeduldig nach der nächsten weißen Taube verlangte, die denn auch, NWDRhaft rasch, nicht lange auf sich warten ließ : und die halten sich nun für den kulturellen Feldherrnhügel unserer Zeit! Da sei Gott vor und unsre Liebe Frau von Guadalupe! Die alte Pelzmütze schnarchte wie ein Reißverschluß, den man pfeifend auf und langsam wieder zu zieht. (Ein moderner Totentanz : als Autobusschauffeur; als Diplomchemiker; als Kanzler; als Bobschlitzenlenker; als Flüchtlingsbetreuer.) Schlaflose Glühbirne auf dem Flur; Nachrichten flüstern aus schräger Tür. Draußen : Himmel mit den Sternzinken der Astronomen beschrieben; auch der Mond lungerte noch immer durch die Nacht; (zwischen hünenhaften Wolken; und da griff ich mich wieder durch die dicke teerige Luft).

vi Es gab einen furchtbaren Ruck, Funkiges fuhr seidenrot vorbei, und wir rollten wieder ein Stückchen. Das Licht hieb mit geschliffenen Äxten durchs Abteil, zackige Schwerterbündel rannten an uns hoch, noch floß Jedem die große Messingsäge durchs Gesicht; es sauste unaufhörlich, und wir saßen wie in einer dunklen spitzigen Zaubermuschel. Einander. Im bauchigen Talkessel wallte Nebel; dicke Weidenköpfe erröteten. Neben mir knarrte das dicke Mannsvieh wieder im Dreiviertelschlaf, sein dicker Schenkel schwankte und zuckte, und ich war froh, daß nur ich neben ihm saß. Katrin lachte übernächtigt, blies aber vergnügt in ihre kleine Mundharmonika »Lieb Heimatland, Adé«, mit aigu.

Breites Morgenrauh war mit flacher Mondnadel an die fliehende Nacht geheftet. Dann : Himmel rotgeätzt mit Strichwolken; ihr Gesicht wurde auch ganz rot und gelb; wir lachten uns an, und peinigten unsre gefühllosen Hände. Ich grub das Buch aus der Tasche : »... Er brachte sie, auf einer Silberwolke, / auf eine Insel, die, dem Blick der Schiffer / verborgen, unter ewgen Wolken ruht.« »– schön –« dehnte sie, und lehnte sich fester an unsere rumplende Dreckwolke. »... Du bist dieselbige, / nach der ich oft in Mitternächten weinte! / Bei Deinem Anblick schwiegen alle Wünsche, / aus Deinen Blicken strömten Ruh und Wollust.« (Wieland : Wollust : ja.) »Ähä,« machte sie betroffen. Das Sonnenfeuer fraß sich höher in den strohigen Morgen; der graue Hagemond verschwand in irgend ein Moor : farewell Niedersachsen : bist selber schuld, warum hab ich nichts bei Dir gegolten! Katrin brachte wieder die Wärmflasche mit dem Rotenkreuzkaffee heraus, und wir aßen Jeder eine der gutgemeinten Honigschnitten. Die alte Frau erzählte im Abteil : »Ich will ja bloß ne Kirche am Ort haben, daß ich wieder jeden Morgen die heilje Messe hören kann,« und sah sich heiligmäßig um, weiße Härchen wie Nebelbausche in den Ohren. Na ja, »Wie spät wird sein?«. »No –« schätzte ich, »5 Uhr 52 Abfahrt – Eickeloh – Schwarmstedt – Burgwedel – no : Neune?« Die Leine schlängelte sich um muskulöse Hügel; nebenan spielte Einer auf der uralten amerikanischen Patentzither mit unter-schiebbarem punktiertem Blatt (ach, ich weeiß nich, irgend was

Muthaftes, und endete verdächtig nach ODeutschlandhochinEhren). Ein schlesischer Schuster aus Volkersdorf kannte Katrins Greiffenberg : »Na nu!« Und die Namen purzelten : Prenzelpark, Kienberg, Stausee, Munko-Müller, »Rietcher ei a Sechshäusern«; und sie wandte sich zu mir und erklärte es atemlos : das Haus in der Gerberstraße. »Tanzpuppen hab ich mir immer gemacht,« sie beschrieb die Pappgestaltchen genau, man zog am Bindfaden und das Kerlchen verdrehte scharmant Hände und Füße. Ich vergalts und erwähnte die Streichholzschachteln, die ich als Kind immer wieder gepackt hatte : mit winzigem Schreibgerät, schmalgeschnitzten Bleistiftendchen, kurz geschäftete Stahlfeder, auch Papierstöße von Schachtelformat, dazu Nadel und Faden, eine gefaltete Weltkarte in Mercatorprojektion. (Schon damals ahnte ich das Fragwürdige allen Besitzes, der sich nicht in ne Streichholzschachtel packen läßt!). Auch der zithernde Tischler begann jetzt religiös von Loretto zu schwärmen, und ich notierte mir zum Nachdenken ›Sollen Zimmerleute an Gott glauben?‹. Ich jedenfalls würde einen vorziehen, der zum Dachstuhl solcher Hypothesen nicht bedarf.

- vii My godfather der Gestank! Von den drei Türen fehlte eine ganz; Urin schlappte gelb auf allenallen Fliesen; braune Haufen gedreht wie Seile, fladenschmier oder teokallisch gestuft; brühige Wische, wahnsinnig getränkt, Hilfe, Licht aus buchgroßen Dreckscheiben. Ich zog mir flüsternd balancierend vor Ekel die Hosen herunter, bloß raus, und breitbeinig, noch Papier unterm Kinn zur narbigen Steinschwelle. Wind fuhrwerkte eisern und überall ruckten Züge. Erschöpft. Eselgrau paßten die Bahnsteige unter ihr mageres Gedach bis dicht an die faden Mietshäuser : das also ist der Göttinger Hauptbahnhof.

Ausgerechnet beim Essen – Erbssuppe mit einem schlanken seh-nigen indianerrotten Würstchen – kam die Ansage, daß jetzt umgestiegen werden müsse : Alzey nach hinten, Westerburg vorn. Da

wir natürlich vorn waren, verbrühten und beschmierten wir uns noch rasch, und tobten dann mit dem Gepäck weit, weit nach hinten – – ein möglichst leeres – – : hier! das junge Mädchen zeigte ein so böses Gesicht, als könne sie vor Gedränge kaum noch stehen; ich knackte die Tür, und richtig : sie war allein mit ihrer Mutter, beide braun und wollig (»handgestrickt« hauchte Katrin fachfraulich). Nach einer Minute war sie schon mit Beiden im Gespräch, Weber hießen sie, der Mann kam auch bald aus dem kloßigen Wind; bei Aufzählung ihrer Möbel war das Hauptstück »der handgeschmiedete Kleiderständer« : »Ich bin Schmiedemeister.« sagte er vertrauensvoll, »n schönes Haus wars : zweistöckig. Und Landwirtschaft dabei. Fünfundvirzich sind ma rausgemacht, wie da Russe kam, nach Thüringen. Und in Hannover ha-ich dann in da Maschinenfabrick gearbeit. Aber wir hatten bloß eene Stube und Kammer, und s Dämchen iss doch nu groß.« Wir nickten : im Bilde! »Wir wollen uns verbessern«. »Verbessern tut man sich nie.« entschied ich kopfschüttelnd aus dem umzugsreichen Erfahrungsschatz eines langen und übel angewandten Lebens – ein Blick auf Katrin : »Vor Allem, wenn der Anfang so unheimlich gut ist.« Sie suchte in ihrer Handtasche vor Befriedigung. (Dann ging ich, wie gesagt, nach einem Klo, und klomm über Zementbänder und schwarze Eisensehnen wieder hoch). Die Regin schluchzte untröstlich und schlug ihr Silberhaar über die Scheiben; die Dämmerung im Abteil wurde tiefer, und wir buchstabierten schon abwesend an den Reklamen; Wind fluchte abgebrochen; man rangierte uns hin, her. »Ja, s sind gute Leute.« (waren mal allein), aber : »hat schon mal Einer von ihnen bei Ludwig Tieck geheult vor so viel Schönheit? Oder sich von Hoffmann adoptieren lassen?« Ich mußte erst erklären, was ich wollte; die Akkuwagen der Bahnpost drüben summten aus einem Lichttrichter in den anderen; ein Zug englischer Halbkettenfahrzeuge harrete stumpf wie wir; mit Soldaten und Flüchtlingen können sie Alles machen! Einmal erzählte Weber, wie sie mit ihrem Auto (aha, das sollte also erwähnt werden!) an einen Baum gefahren seien, und sein breiter Kopf wandte

sich langsam hin und rüber. »Ist dem Baum was passiert?« fragte ich mechanisch, und sie lachten und hielten's für n Witz. Nebenan döste ein spätes Mädchen, vor dem Webers schon einmal geflohen waren : »Bloß gut, daß Sie hier sind,« vertrauten sie uns an, und wir wurden allmählich intimer, as far as it goes. Dann kam endlich der hölzerne Knuff in den Rücken, Jeder sah hoch, ob die Koffer fielen, und ich schloß für eine Viertelstunde die Augen. Dann war die Stadt weg; viel Getümmel der Luft, nasse Lichter reisten an den Horizonten; Schattenpferde, jagten die Bäume nach hinten; die Scheibe der Dämmerung beschlug noch grauer. Jede Station henkerte uns mit Bogenlampen, hackte Hände ab, sargte die gestreiften Rümpfe hastig in zu kurze Lichtbretter; so also sah Katrin ohne Kopf aus.

viii Rücken wie Holz, und Nacht im Großbahnhof, öde und lichtgerändert; Gütermanns Nähseide prahlte über Mauerflecken; die gelbste Bogenlampe sprengte schräg unser Abteil. Houh sang die Lok in die getigerte Nacht, daß Katrin biegsamte, und der alte Schmied murkste. Ein Mensch schlug verzweifelt mit dem Hammer ans Rad unter uns und schrie eintönig »ä-ie!« Tiefer drang der Lichtkegel in die weichenden Bänke, zwischen meine Beine, fegte hoch an der vernutzten Wand durchs Packnetzgitter. In der folgenden Schwärze schlug Katrin die Zähne in meinen Mund; der Zug stöhnte und toste nachtblind um uns.

Im Nebenabteil lag die Ältliche schon unter ihrem verblühten Kleid; da gingen Mutter und Tochter auch hinüber. Katrin hatte drei Decken (eine stumm für mich), ich legte ihr die Unterlage faltenlos glatt, dann das Mantelmädchen drauf, und die letzte lange über Füße und Schultern gestrichen : »Liegen Sie gut?«. Also rechts oben Katrin; hinten im Rücken der Schmiedemeister. »Darf ich Ihnen noch etwas geben?« Zwei dunkle Augenweiher, starres Wimpernschilf; ich atmete einmal zitternd ein, und von Norden her zog sich silbern, Lider überfroren die runden Spiegel.

Der ungebärdige Boden stieß mich überall; die Florlampe schimmerte schwarz; die Tochter tastete noch einmal vorbei ins nackte Klo und blieb lange. Die Türen meuterten in den Rahmen, Lichtbälle trafen klein und irrsinnig, der Schmied trat und fluchte sogleich im schweren Handwerkstraum. Aus den Teichen schmolz das Eis; ich stützte mich schnell auf den Arm und unsere Gesichter flüsterten sehr dichte Worte. »Wie die Alle schlafen können,« staunte sie vorsichtig, »ich war schon als kleines Mädel son unruhiger Geist, mein Großvater war Schuster, und die alten Leute arbeiteten ja furchtbar lange, da lag ich immer nachts wach und hörte dem Pochen zu,« ihr Mund tappte süß und einförmig durch die Erinnerungen, über mich, auf weichen Lippenschuhen, roten Samtpantoffeln : da nähte eine Großmutter für die Schürzenfabrik; Pfarrer Hein auf dem Fahrrad mit anstößig wehendem Talar; einmal wäre sie fast über die Queislehne in Wiesa gerollt, und ich hielt noch heut unwillig an den Händen fest. »Ich? Ich brauch der ihre Betteleri gar nich!« versetzte sie abschätzig : »Ich krieg doch meine Rente : 180 Mark!«. »So viel?« fragte ich erstaunt, »ich denke, n gefallener Mann wird vom Staat bloß auf 60 geschätzt?«. »Das schon,« antwortete sie abgekühlt, »und meiner war nich mal so viel wert : stellen' sich vor : im Kriege geheiratet, 8 Tage für uns; und als er das erste Mal nachm halben Jahr auf Urlaub kam, erwischten wir ihn schon am dritten Tag mit der Nachbarin, seine Mutter und ich!«, sie entzog mir knapp die Hände, bog die Schultern um, und drehte sich auf den Rücken. Da kann man sich nur hinlegen und auch schlafen. Der große Knochige hatte den roten Schal und ne Tommybluse um und sagte laut : »Von der Regierung helfen sie uns nicht, da wollen wir selber lostrecken.« Und wir beluden wieder die Wagen und flossen über alle Straßen; der Wind schlug unsere Deckenmäntel zu Falten; die Eimer klappten hinten um die entzündeten Schlußlichter. Oben auf einem saß katrindünn eine Frau, das verdorrte Kind im amputierten Arm, und blies ein gefährliches Lied auf der Maultrommel, daß die fetten Einheimischen in ihren Bauernschaften erschrecken und wispernd nach